

1. Dokumentation von Diagnosen

Für die Durchführung der Gesundheitsuntersuchung (GU) sind für die Veranlassung bzw. Durchführung von Laborleistungen und Urinuntersuchungen bei Patienten im Alter zwischen 18 und 34 Jahren Besonderheiten zu beachten. Versicherte haben nur Anspruch auf diese Leistungen, wenn ein entsprechendes kardiovaskuläres Risiko vorliegt, welches am besten durch Angabe eines ICD-10 Kodes zu dokumentieren ist.

In der aktuellen Richtlinie zur GU werden beispielhaft nur Hypertonus, Adipositas sowie eine positive kardiovaskuläre Familienanamnese genannt. Das Spektrum der anerkannten kardiovaskulären Risiken ist aber sehr viel umfangreicher. Weitere Beispiele:

Eigenanamnese

Z72.8 Sonstige Probleme mit Bezug auf die Lebensführung: inkl. Mangel an körperlicher Bewegung

Familienanamnese

Z82 Bestimmte Behinderungen oder chronische Krankheiten in der Familienanamnese, die zu Schädigung oder Behinderung führen: inkl. Krankheiten des Kreislaufsystems

Exogene Risikofaktoren

F17.- Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak

F17.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak, schädlicher Gebrauch

F17.2 Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak, Abhängigkeitssyndrom

Erkrankungen und endogene Risikofaktoren

E66.- Adipositas

I10.- Essentielle Hypertonie

I15.- Sekundäre Hypertonie

I64.- Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt

I47.- Paroxysmale Tachykardie

I70.- Atherosklerose

E05.- Hyperthyreose

E10.- Typ-1-Diabetes

E11.- Typ-2-Diabetes

E12.- Diabetes in Zusammenhang mit Fehl- oder Mangelernährung

E13.- Sonstiger näher bezeichneter Diabetes, z.B. sekundäre Diabetesformen

E78.- Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien

N18.- Chronische Nierenkrankheit

2. Einschätzung des kardiovaskulären Risikos

Die aktualisierte Richtlinie zur Gesundheitsuntersuchung sieht vor, dass ab dem 35. Lebensjahr Risiko-Scores zur Abschätzung des kardiovaskulären Risikos zum Einsatz kommen sollen.

Hier stehen verschiedene, von den Fachgesellschaften empfohlene Scores zur Verfügung.

Am gebräuchlichsten sind:

- Der PROCAM-Gesundheitstest: <https://www.assmann-stiftung.de/procam-tests/>
- Der HeartScore der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie: http://www.heartscore.org/de_DE/access-heartscore
- Sowie der speziell für die hausärztliche Praxis entwickelte und von der DEGAM empfohlene Arriba-Rechner: <https://arriba-hausarzt.de/>.

Mit diesem können dem Patienten auch sehr anschaulich die Effekte eines veränderten Lebensstils wie Rauchverzicht bzw. Sport, aber auch einer lipidsenkenden Therapie veranschaulicht werden.